Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2024/25 der
Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG

1. Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Grundstein für die Gründung der „Lieb Bau Weiz“ wurde vor mehr als 90 Jahren im Jahr 1931 von Ing. Sepp Lieb gelegt und das Unternehmen hat sich seitdem sukzessive zu einem Hochbauspezialisten entwickelt.



Abbildung: Bauprojekt „Adlerlake, Wien“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Baumeister in Wien

Die Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG ist als Hochbauunternehmen im Wohnbau, Gewerbe- und Industriebau und als Generalunternehmer tätig und in Ostösterreich als „Lieb Bau Weiz“ weithin bekannt.

Dem Slogan „Kompetenz in der Vielfalt“ folgend, beschäftigen sich zusätzlich spezialisierte Unternehmensbereiche mit dem trockenen Innenausbau, der Fliesenverlegung, dem konstruktiven Holzbau, dem Ingenieurholzbau, dem Fertighausbau, dem Modulbau, der Produktion von Holzstiegen, Türmontagen sowie der Elektrotechnik.



Abbildung: Bauprojekt „Privatklinik Döbling, Wien“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Baumeister in Wien

Die Hauptabsatzgebiete liegen in den Bundesländern Steiermark, Wien und Niederösterreich, bei besonderen Bauvorhaben auch im übrigen Bundesgebiet. Fallweise beteiligt sich das Unternehmen an Errichtungsgesellschaften diverser Bauvorhaben und arbeitet mit anderen Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften zusammen.

Die Strategie und Ziele der Gesellschaft, sowie deren Umsetzung, werden durch die Entscheidungsträger des Unternehmens, der Geschäftsführung und die Eigentümervertreter festgelegt und betrieben.

Geschäftsverlauf, Ertragslage

Die Betriebsleistung der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG hat unter Einrechnung der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge im Geschäftsjahr 2024/25 rund 174,4 Mio. EUR betragen und lag damit um rund 9,4 Mio. EUR über dem Wert des Jahres 2023/24 (164,9 Mio. EUR). Die Steigerung der Leistung resultiert vorwiegend auf inflationsbedingt höhere Auftragswerte und einen gestiegenen Umsatzanteil von Großprojekten. Zudem gab es im Geschäftsjahr 2023/24 der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG eine geringere Leistung als im vorangegangen Geschäftsjahr, wodurch sich augenscheinlich ein großer Leistungszuwachs ergibt.



Abbildung: Bauprojekt „Lebenshilfe Weiz“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Baumeister in der Steiermark

Österreichweit wurde für das Jahr 2024 ein Bauproduktionswert der österreichischen Hoch- und Tiefbauunternehmen inklusive vorbereitende Baustellenarbeiten ohne Baunebengewerbe - nach Berechnungen von Statistik Austria - ein Bauproduktionswert (nach dem Güteransatz) von 25,8 Mrd. Euro verzeichnet. Das entspricht einem Rückgang von - 3,3 % gegenüber dem Vorjahr mit 26,7 Mrd. Euro.

Die Produktionswerte nach dem Güteransatz haben sich im Vergleich zum Vorjahr für die vorbereitenden Baustellenarbeiten um - 2,1 %, für den Tiefbau um 1,4 % und für den Hochbau um - 6,8 % verändert.

Die Veränderungen der Produktionswerte für den Hochbau beinhalten Produktionsrückgänge für den Wohnungs- und Siedlungsbau von - 13,2 % und für den Industrie- und Ingenieurbau von - 1,3 %. Des Weiteren ein Rückgang für den sonstigen Hochbau von - 6,0 % und für die Adaptierungsarbeiten im Hochbau einen Zuwachs von 4,1 %. (Quelle: Statistik Austria „Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich“- Produktionswerte nach dem Güteransatz im Bau).

Das WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) prognostiziert im März 2025 für die österreichische Bauwirtschaft für das Jahr 2025 eine moderate Steigerung der Bauproduktion von real 0,4 % und für das Jahr 2026 von 1,6 % erwartet. Für die 19 Länder der EUROCONSTRUCT (Europe's Leading Construction Business Research Group) wird für 2025 eine reale Steigerung von 0,6 % und für 2026 von 1,8 % erwartet.

Der Auftragsbestand der österreichischen Bauunternehmen hat laut Statistik Austria per Ende Dezember 2024 österreichweit rund 17,33 Mrd. Euro betragen, was einer Steigerung von 20,3 % gegenüber dem Jahr 2023 entspricht.



Abbildung: Bauprojekt „ÖWGES Bad Waltersdorf“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Baumeister in der Steiermark

Der Auftragsbestand der österreichischen Bauunternehmen betrug per Ende 2024 rund 11,6 Wochen (Quelle: Bundesinnung Bau und KMU Forschung Austria - Konjunkturbeobachtung Baugewerbe).

Der Auftragsbestand der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG beträgt im Durchschnitt für alle Sparten per Ende des ersten Quartales des Kalenderjahres 2025 rund 30,0 Wochen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen aufsummierten Aufwendungen für Material, bezogene Leistungen und Personal betragen TEUR 147.667,6 (Vorjahr TEUR 142.910,6). Der reine Materialaufwand hat rund 24,7 % der Betriebsleistung ohne aktivierte Eigenleistungen betragen (Vorjahr 25,6 %) und liegt somit um 0,9 % unter dem Vorjahr.



Abbildung: Bauprojekt „MariaTroster Straße“, Steiermark“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Baumeister in der Steiermark

Die bezogenen Leistungen haben rund 36,3 % der Betriebsleistung ohne aktivierte Eigenleistungen betragen (Vorjahr 37,6 %). Die Aufwendungen für Eigenpersonal sind in Relation zur Betriebsleistung mit 23,8 % im Vergleich zum Vorjahr mit 23,6 % um 0,2 % angestiegen.

Seit dem Geschäftsjahr 2016/17 werden die Vorgaben des Rechnungslegungs-änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) angewendet, wodurch in den letzten Geschäftsjahren durchwegs niedrigere Abzinsungszinssätze für die Berechnung der Rückstellungen anzuwenden waren. Dieser Trend änderte sich im Geschäftsjahr 2022/23 deutlich in Richtung höherer Zinssätze und wurde dieses hohe Niveau auch im Geschäftsjahr 2024/25 beibehalten.

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen haben TEUR 1.710,5 (2023/24 TEUR 1.448,8) betragen. Insgesamt wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen von TEUR 1.853,6 (Vorjahr TEUR 1.890,6) getätigt. Neben verschiedenen Maschinen- und Geräteinvestitionen wurde der Ausbau der Photovoltaikanlagen und E-Ladestationen vorangetrieben. Die größte Photovoltaikanlage erhielt das Fertigungswerk in Hartberg mit einer Kapazität von 120,84 kWp. Die Tochtergesellschaft GHL Projektentwicklung GmbH wurde mit einer Ausleihung von TEUR 1.200 zum Ankauf einer Liegenschaft in Gillersdorf (Gemeinde Loipersdorf) unterstützt.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR - 800,0 und liegt somit unter dem Geschäftsjahr 2023/24 (TEUR - 147,8). Der Hauptgrund dafür liegt in der Abschreibung von Zinsforderungen an insolvente Kunden und der Projekttochter. Letzteres ist nur ein bilanzielles Erfordernis und kann bei erfolgreicher Verwertung der Liegenschaft in Gillersdorf wieder aufgeholt werden.

Der Jahresüberschuss beträgt im Jahr 2024/25 TEUR 3.077,5 (2023/24 TEUR 3.616,1) und es konnte somit ein positives Ergebnis über dem Budget erreicht werden.

Ertrags- und Erfolgslage der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG im 5-Jahres-Vergleich
in TEUR

	2024/25	**2023/24**	**2022/23**	**2021/22**	**2020/21**
Betriebsleistung	174.407,4	164.976,6	167.565,9	160.603,0	142.514,6
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sowie Personalaufwand	-147.667,6	-142.910,6	-142.956,8	-133.772,8	-122.230,2
Jahresüberschuss	3.077,5	3.616,1	5.037,6	2.606,5	3.265,2

Die Entwicklung von laufenden Baustellen und offenen Posten wird genau beobachtet und für drohende Verluste und Forderungsausfälle wurden entsprechende Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen gebildet. Die derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind bei der Bewertung der teilfertigen Baustellen berücksichtigt worden. Es wurde die Drohverlustrückstellung entsprechend vorsichtig berechnet und wurde dadurch das Ergebnis belastet.





Abbildungen: Projekt „Volksschule Stockerau“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Trockenbauer

Finanzlage

Besonderes Augenmerk wird grundsätzlich auf die Sicherung der Liquidität gelegt. Eine effiziente Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens ist dabei die Voraussetzung.

Das Geschäftsjahr 2024/25 war gleich wie die vorangegangenen Jahre durch eine stabile und fundierte Liquiditätsbasis bestimmt. Es wird beständig darauf geachtet, dass ausreichend freie Betriebsmittel- und Avalrahmen vorhanden sind.



Abbildung: „Buschenschank Neuhold-Mayer“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG Als Fertighaus und Holzbaumeister

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde für das Unternehmen ein Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit von rd. TEUR 6.145 (2023/24 TEUR 6.347) ermittelt. Die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Höhe von TEUR - 66 (2023/24 TEUR - 323) wurde überwiegend zur Rückführung von Bankverbindlichkeiten sowie für Investitionen in das Anlagevermögen verwendet. Die Cash-Flow Rechnung wurde ab dem Geschäftsjahr 2021/22 an die AFRAC-Stellungnahme 36 (Geldflussrechnung UGB) angepasst.

Die ermittelte Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG beträgt rund 6 Jahre (Vorjahr 6 Jahre).

Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt unter Einbeziehung der Gewinnrücklagen und der Investitionszuschüsse TEUR 13.572 (Vorjahr TEUR 14.164). Die errechnete Eigenkapitalquote inklusive der Investitionszuschüsse und der Gesellschafterverrechnungen hat sich per 31. Jänner 2025 auf 30,7 % (Vorjahr 27,9 %) verändert.



Abbildung: „Privates Wohnhaus"; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG im Fertighausbau

Das Eigenkapital ohne Investitionszuschüsse beträgt TEUR 12.904 (Vorjahr TEUR 13.442). Das Nettoumlaufvermögen der Gesellschaft (Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungen abzüglich langfristigem Umlaufvermögen und abzüglich kurzfristigen Fremdkapitals) beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.007 (Vorjahr TEUR 2.678).

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Ähnlich wie im vorangegangen Geschäftsjahr 2023/24 war auch im Geschäftsjahr 2024/25 die Bevölkerung und die Wirtschaft von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen hohen Inflation und damit verbundenen Gegenmaßnahmen betroffen.

Die hohen Materialpreise und erhebliche Steigerungen bei den kollektivvertraglichen Löhnen und Gehältern haben die Baukosten erheblich gesteigert. Parallel dazu hat sich aufgrund höherer Kreditzinsen und schwierigerer Finanzierungsbedingungen das Wachstum bei vielen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Hochbau, eingebremst, sodass die Nachfrage nach Baudienstleistungen spürbar gedämpft ist. Überdies sind nach wie vor die Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Förderung des öffentlichen Wohnbaus zurzeit noch nicht baurelevant wirksam.

Mithilfe aller Mitarbeiter und der Ergreifung von verschiedenen Maßnahmen im Einkaufs- und Organisationsbereich hat man sich auf die neuen Gegebenheiten eingestellt und sieht sich das Unternehmen sehr gut für die neuen Umstände aufgestellt.



Abbildung: „Privates Massivwohnhaus"; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG im Massivwohnhaus, Pflasterung und Fliesenverlegung

3. Risiko- und Prognosebericht

Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Wesentliche Risiken der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG liegen in der Konjunkturabhängigkeit der Bauwirtschaft sowie mögliche überproportionale Energie- und Rohstoffpreiserhöhungen durch eine hohe Inflation, unerwartete Währungsschwankungen, Zinserhöhungen, Rohstoffverknappungen und verschiedenen weiteren wirtschaftlichen Konsequenzen des Krieges in der Ukraine.

Ebenfalls ist die Wirksamkeit der Investitionen der öffentlichen Hand sowohl zeitlich als auch quantitativ nur bedingt einschätzbar. Ausschreibungen der öffentlichen Hand bedingen bei allen Marktteilnehmern ein hohes Interesse und es sind somit bei Ausschreibungen sehr schwierige Preisbedingungen gegeben. Weitere finanzielle Risiken liegen im Erfordernis der Vorfinanzierung von Baustellen sowie in verspäteten bzw. reduzierten Zahlungen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit einzelner Auftraggeber.

Maßnahmen zur Verbesserung von Produktivität und Effizienz sind somit für das Unternehmen von entsprechend hoher Bedeutung. Dafür wurden und werden fortlaufend entsprechende positive Impulse von Seiten der Geschäftsführung und Belegschaft gesetzt. Bereits im vorangegangen Geschäftsjahr wurden verschiedene Baumaßnahmen und maschinellen Investitionen im Produktionswerk in Trofaiach erfolgreich abgeschlossen. Dem Holzbau steht nunmehr neben dem im Jahr 2022 modernisierten Fertighauswerk in Hartberg ein weiteres Fertigungswerk zur Verfügung und können dadurch anspruchsvolle Holzbauprojekte besser bearbeitet und neue Projektmöglichkeiten besser erschlossen werden. Dies zeigt sich durch den im Geschäftsjahr 2023/24 in Trofaiach gestarteten größten Modulbauauftrag der Firmengeschichte, bei dem 112 Spezialmodule für die Bettenersatzstation am Universitätsklinikum AKH Wien produziert und geliefert worden sind. Der Auftrag soll im Geschäftsjahr 2025/26 abgeschlossen werden. Zwischenzeitig bemüht sich der Vertrieb um weitere namhafte Modulbauaufträge und es wird erwartet, dass auch im heurigen Jahr mit einem größeren Modulbauauftrag gestartet werden kann.

Die Gesellschaft versucht, den vorgenannten Risiken einerseits durch eine ständige Marktbeobachtung, durch ein breites Leistungsspektrum sowie eine vorausschauende Warenbeschaffung und andererseits durch wirtschaftliches Monitoring der Kunden, eine laufende Liquiditätsplanung sowie einem strikten Forderungsmanagement zu begegnen.

Zusätzlich wurden bei der Bilanzierung strenge Maßstäbe betreffend die Forderungswertberichtigungen und der Bildung von Drohverlustrückstellungen angelegt.



Abbildung: Projekt „euco in Wolfsberg“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG als Ingenieurholzbauer und Tischler

Die betrieblichen Risiken im Zuge der Auftragsabwicklung werden durch eine fortlaufende Bewertung der Baustellenergebnisse, und Prognosenerhebungen in Abstimmung mit dem zentralen Controlling sowie durch monatliche Soll-Ist-Vergleiche minimiert.

Gleich wie in den Vorjahren ist österreichweit ein zunehmender Facharbeitermangel im Baubereich feststellbar. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes für die Baubranche setzt sich dieser Trend fort. Das Unternehmen versucht aktiv, in Zusammenarbeit mit Schulen und in übergeordneten Arbeitskreisen, mit jungen arbeitssuchenden Menschen Kontakt zu knüpfen, um die angebotenen Lehrstellen bestmöglich zu besetzen. Zu diesem Zwecke werden verschiedene Werbemaßnahmen und Veranstaltungen wahrgenommen.

Weiters wird zur Einschränkung des Personalrisikos ein besonderes Augenmerk auf die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen gerichtet. Das Unternehmen ist bestrebt, bevorzugt Eigenpersonal einzusetzen. Im Falle von hohen Auslastungen wird zusätzlich auch Leihpersonal eingesetzt und es werden entsprechende Lieferantenbeziehungen aufgebaut und gepflegt. Zur Unterstützung dessen werden im Unternehmen wiederkehrend Treffen mit Mitarbeitern und Lieferanten organsiert.

Die Kosten- als auch die Ergebnisentwicklung des Unternehmens stehen besonders im Fokus. Auf die Gesamtentwicklung des Unternehmens ist man ebenfalls bedacht. Die bestehenden Controllingwerkzeuge werden intensiv genutzt und permanent weiterentwickelt. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass trotz des schwierigen Marktumfeldes im Geschäftsjahr 2025/26 ein positives Gesamtjahresergebnis erzielt werden wird. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage werden entsprechende Rückgänge bei Margen erwartet. In Summe wird jedenfalls ein positives Ergebnis angestrebt.

Auf die Erfordernisse der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird bestmöglich Bedacht genommen. Zur Sicherstellung eines möglichst hohen Datenschutzlevels wurde in der Vergangenheit mit einem externen Beraterteam ein umfangreiches Maßnahmen- und Sicherungskonzept ausgearbeitet, welches bedarfsgerecht aktualisiert wird. Des Weiteren wurde bereits im Jahr 2022 ein whistleblower- bzw. Hinweisgebersystem eingerichtet.

Seitens der EDV werden fortlaufend technische Aufrüstungen vorgenommen und es werden entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gesetzt. Ebenso wird die IT-Struktur wiederkehrend evaluiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in der fortlaufenden Maßnahmensetzung zusätzlich ein und wird den IT-Schutzvorkehrungen größtes Augenmerk gewidmet.

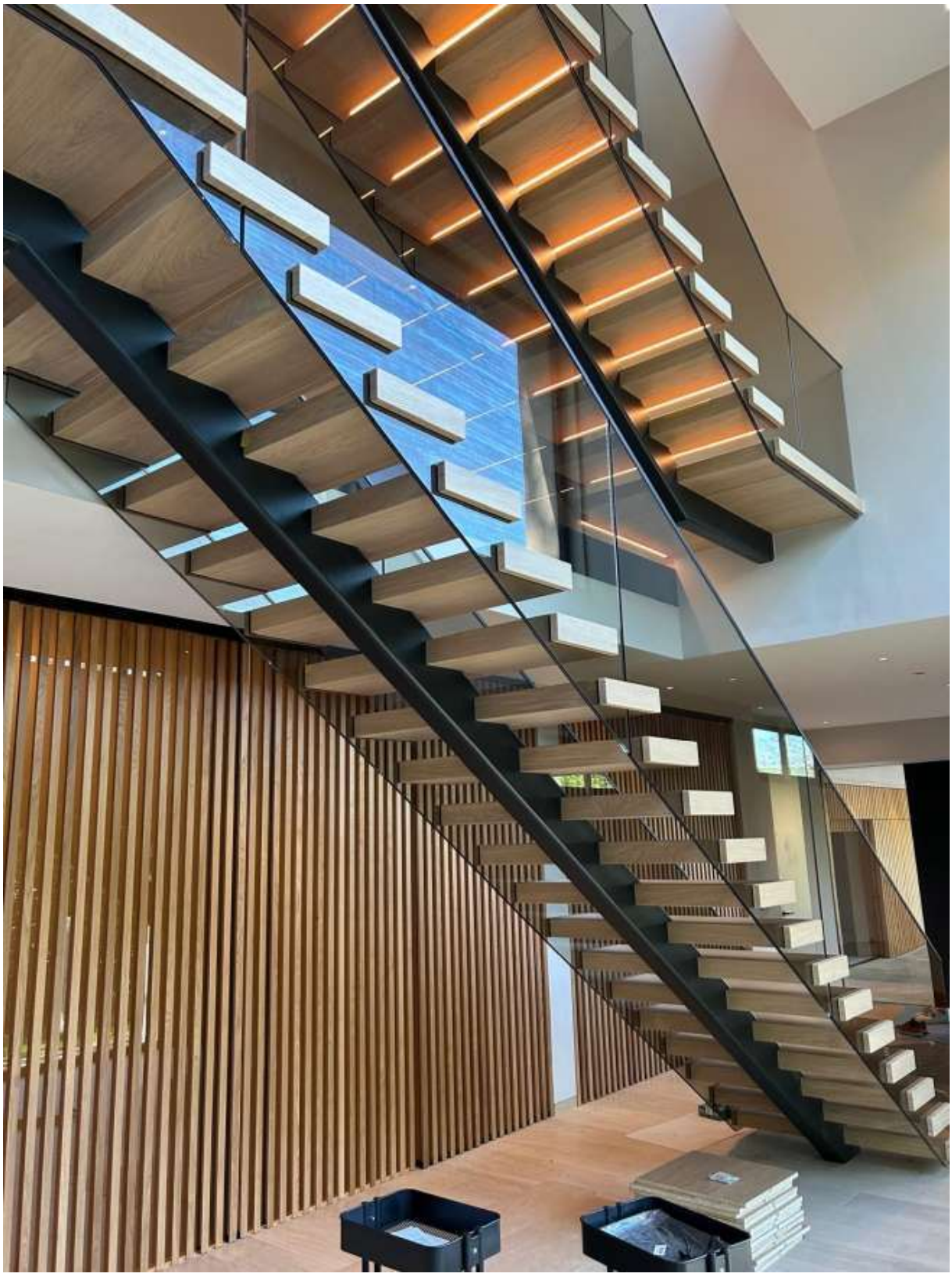


Abbildung: „Stiege im Objekt Wutscher“, Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG im Stiegenbau

Zusätzlich werden die EDV Mitarbeiter fortlaufend geschult und jährlich eine Evaluierung der IT Struktur vorgenommen. Von Seiten der bestehenden Cyberversicherung wird ebenfalls jährlich eine Auditierung vorgenommen.



Abbildung: Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG im Stiegenbau mit besonders geformten Bauteilen

Finanzinstrumente

Die Bereitstellung ausreichender Liquidität sowie eine laufende und gezielte Beobachtung der Zinsmärkte dienen als Basis für die Minimierung von finanziellen Risiken.

Die Anlageninvestitionen des Unternehmens werden einerseits aus dem erwirtschafteten Cash-Flow finanziert sowie andererseits im Bedarfsfalle mit Leasingfinanzierungen durchgeführt. Es wird angestrebt mit den bestehenden Betriebsmittellinien das Auslangen zu finden.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG ist bestrebt, ihr Betriebsleistungsniveau zu halten. Sie setzt dabei auf stabile Kundenbeziehungen, engagierte heimische Arbeitskräfte und eine günstige Kostenstruktur. Die Leistungsfähigkeit reicht dabei von der Adaptierung von Einfamilienhäusern bis hin zu komplexen Generalunternehmeraufträgen in Höhe von bis zu 30 Millionen Euro. Dazu entwickelt die Gesellschaft ihr Leistungsspektrum weiter und akquiriert fallweise artverwandte Unternehmensgegenstände.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2025/26 im Vergleich zur Istleistung des abgelaufenen Jahres eine etwas niedrigere Betriebsleistung, da nach wie vor die wirtschaftlichen schwierigen Rahmenbedingungen nachteilig auf die Nachfrage nach Baudienstleistungen einwirken. Ebenso fehlen derzeit namhafte politische Impulse für den Hochbau. Es können daher weitere Rückgänge bei Betriebsleistung und Ergebnis nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der schwer einschätzbaren wirtschaftlichen Situation und des damit verbundenen andauernden Preiskampfes innerhalb der Branche wird eine vorsichtige Leistungskomponente zum Ansatz gebracht.

4. Forschung und Entwicklung

Die Investitionen bzw. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) fallen in erster Linie im Bereich Holzbau an. Die Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG nimmt fortlaufend an universitären Forschungsprojekten teil. Ebenso engagiert sich das Unternehmen auch im eigenen Hause in der F&E und es sind mittlerweile mehrere Projekte im Laufen.

Als besonders repräsentatives Beispiel für diese Bemühungen darf das „Strohboid“ Projekt genannt werden. So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 die Rechte an der Marke, Muster und Patente der insolventen Firma Strohboid GmbH erworben und für die Fortführung eine eigene Tochtergesellschaft, die Firma „LTS Strohboid GmbH“ begründet.

Ein Teil der ehemaligen Belegschaft sowie die Fertigung der Strohboid GmbH wurden in die Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG integriert und es werden nunmehr auch schon Aufträge akquiriert und geliefert. Ein F&E Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2025/26 ist die Zusammenführung der Strohboid Technik mit dem Modulbau. Man erwartet sich daraus Objekte und Häuser, die über weitere Distanzen als bisher möglich verkauft werden können. Ebenso möchte man die gegebenen Vertriebskanäle der Strohboid besser nützen und ist somit ein Grundstein für einen Verkauf von Häusern über die österreichischen Grenzen hinausgelegt.





Abbildungen: „Strohboid Pavillon“ im Resort „Peli Kastri“ in Griechenland; neue Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG im Leichtgebäudebau

Im Tagesgeschäft kommen fortlaufend neue Techniken und Materialien zum Einsatz und werden die Fertigkeiten des Hauses anhand von individuellen Projekten beständig weiterentwickelt.

5. Zweigniederlassungen

Die Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG betreibt neben ihrer Hauptniederlassung in Weiz noch weitere Betriebsstätten in Arndorf, Hartberg, Wiener Neudorf, Trofaiach und Liebensdorf.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange

Die Gesellschaft wickelt ihre Aufträge im Rahmen der vertraglichen Beauftragung unter Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben und rechtlicher Rahmenbedingungen ab. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wird wiederkehrend ein Energieaudit für die Gruppe vorgenommen und werden die daraus resultierenden Vorschläge entsprechend umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde wieder ein Energieaudit vorgenommen. Die Erkenntnisse aus diesem Audit werden soweit möglich umgesetzt. Insbesondere wurde der Bestand an Photovoltaikanlagen und E-Ladestationen erweitert. Ebenso ist man bemüht den Anteil an elektrischen und hybriden Fahrzeugen zu erhöhen. Im Falle von nicht elektrischen Fahrzeugen wird auf einen möglichst geringen CO2 Ausstoß geachtet.

Insgesamt beschäftigt man je nach saisonaler Auslastung bis zu 15 Elektromitarbeiter, welche sich überwiegend mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen befassen und leistet dadurch einen regionalen Beitrag für die Umwelt. Mittlerweile verfügen alle Standorte der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG – ausgenommen der Standort in Trofaiach – über eine Photovoltaikanlage.

Aus dem normalen Geschäftsbetrieb resultieren keine außergewöhnlich belastenden Emissionen oder andere Umweltbelastungen. Bei der Auswahl von Rohstoffen wird, soweit möglich, auf umweltrelevante Belange Rücksicht genommen. In der Produktionsstätte Arndorf wird mit einem in sich geschlossenen Abfallkreislauf gearbeitet. Die anfallenden Holzabfälle werden über eine Brikettiereinheit und eine Heizungsanlage zu 100% für die Wärmegewinnung genutzt.



Abbildung: „Photovoltaikanlage – Liebmarkt Feldbach“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG in der Elektrotechnik



Abbildung: „Photovoltaikanlage – Objekt Graz Straßgang“; Kompetenz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG in der Elektrotechnik

In Fällen von eigenen baulichen Maßnahmen wird wie in den Vorjahren großes Augenmerk auf energiesparende Maßnahmen, wie beispielsweise vollautomatisch gesteuerter LED-Beleuchtungen oder den Einsatz von hochwertigen Dämmungen über die Norm hinaus, gelegt.

Ein firmenspezifisches Abfallwirtschaftskonzept, welches die Trennung, weitere Entsorgung und das generelle Handling von Abfall regelt, hat in den abgelaufenen Geschäftsjahren zur Verbesserung der Umweltstandards und zu einer kosteneffizienten Abwicklung auf den Baustellen geführt. Die Mitarbeiter werden diesbezüglich wiederkehrend geschult.

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat man sich auch dem Nachhaltigkeitsberichtserstattungsthema gewidmet. So wurde für das ESG (Environmental, Social and Governance) Thema eine eigene Software der Firma „osapiens“ angekauft. Insbesondere wurde die Softwarefunktionen für die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) Berichterstattung getestet. In diesem Zusammenhang wurden einige Mitarbeiter für die Berichterstattung und der Softwareanwendung geschult.

Der Wareneinsatz und relevante Betriebskosten wurde hinsichtlich deren nicht monetären Zusammensetzung evaluiert um für weitere Schritte für das Berichtswesen vorbereitet zu sein. Ebenso werden die gesetzlichen Geschehnisse rund um das ESG-Thema von der Geschäftsführung und für das ESG beauftragten Mitarbeitern entsprechend beobachtet

Arbeitnehmerbelange

Die vollzeitäquivalente Beschäftigungsanzahl beläuft sich im Jahresdurchschnitt auf 530, die vergleichbare Vorjahreszahl liegt bei 544. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden durchschnittlich 24 Lehrlinge (Vorjahr 31) beschäftigt.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Dienstnehmer beträgt rund 11 Jahre (Vorjahr 11 Jahre) und das Durchschnittsalter der Mitarbeiter liegt bei rund 42 Jahren (Vorjahr 41 Jahre).



Abbildung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lieb Bau Weiz im Rahmen einer Firmenfortbildung im Februar 2025

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch entsprechende interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen die Qualifikation ihrer Mitarbeiter ständig zu optimieren.

Weiz, 28. Mai 2025

Lieb Bau Beteiligungs GmbH

DI Josef Paul Gasser DI Doris Enzensberger-Gasser Dr. Martin Timischl, MBA, MSc